

# liegt im Heuscheiner- gebirge

Eine einzigartige Entdeckung  
auf einer Fahrt ins Blaue

Abseits vom Weltgetriebe in einem idyllischen Bergtal des schlesischen Heuscheuergebirges liegt ein merkwürdiges Dorf, nur einigen Wallfahrern bekannt, Albendorf bei Wartha, das „deutsche Jerusalem“. Selbst die meisten Schlesier kennen es nicht. Durch einen Zufall nur gelang es uns, auf einer Fahrt, die wir ins Blaue hinein unternahmen, diese köstliche Perle des schlesischen Landes zu entdecken.

Warum schlesisches Jerusalem? In Albendorf ist wie im wirklichen Jerusalem im Westen der Berg Zion, nach Nordosten der Gnadentempel, gegenüber dem Tempelberg der Oelberg und zwischen Tempel- und Oelberg das Tal Cedron, und schließlich im Süden der „Berg des bösen Rates“. Nicht nur die Lage der heiligen Berge zueinander stimmt in Albendorf mit denen Jerusalems überein, auch Richtung und Höhe. Von welcher Seite man auch das hübsche Dorf betreten mag, überall tritt man wie in Jerusalem durch das charakteristische kleine Tor. Da fehlt auch keines von den zwölf Jerusalemer Toren, die den echten äußerst ähnlich sehen. Die größte Sehenswürdigkeit ist die Gnadenkirche, ein orienta-

*Das Wahrzeichen des schlesischen Jerusalem. Der achtzigjährige Nachtwächter und Totengräber Basler, der in dieser merkwürdigen Tracht schon seit vielen Jahrzehnten die Stunden ausruft.*

